

Die Basics draufhaben

Warum? (Anekdotisch)

Gruppen sind stabil und machen Spaß, wenn sie handlungsfähig sind und gemeinsam was erreichen. In meiner Erfahrung klappt das am besten, bei den Gruppen, die ein paar basic Selbstorganisationstools etabliert haben.

Was kann die Strategie?

- Klaren Ablauf von Treffen einhalten
- Nicht in endlosen Diskussionen vor einer Entscheidung verlieren
- Nicht im Kreis zu drehen
- Nicht bei jedem Treffen von vorne anfangen

Grenzen

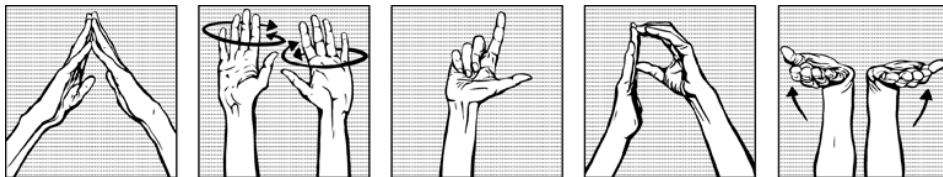
- Die Methoden beziehen sich vor allem auf sachliche / inhaltliche Arbeit
- --> es fehlen emotionale Tools (siehe Tipp: Emotional in Kontakt sein)
- Bei sehr kleinen Gruppen sind gewisse Tools vllt nicht nötig bzw wirken etwas „formell“
- --> kann sich trotzdem lohnen, wenn die Gruppe vor hat zu wachsen

Voraussetzungen

- Tools müssen eingeführt und regelmäßig praktiziert werden, sonst gehen sie verloren
- Bereitschaft der Gruppe sich auf (neue) Strukturen einzulassen
- Idealerweise einzuführen in Gründungs- / Transformationsprozess

Methoden

- Handzeichen



- <https://diskussionshandzeichen.wordpress.com/>

- Protokolle (Pads, Cloud)

- <https://pad.systemli.org/>
- <https://cloud.systemli.org/>

- Konsens (Bedenken abfragen)

- https://skillsforaction.blackblogs.org/wp-content/uploads/sites/1584/2013/11/handout_konsens.pdf

- Moderation (fest / rotierend, akzeptiert)
- Todos, Mandate & AGs
- Selbstgeführte Redner*innenliste
- Onboardings & Buddys